

Germany-Berlin: Road transport services**OJ S 62/2018 29/03/2018****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: SVL Speiseversorgung und -logistik GmbH

Postal address: Aroser Allee 72-76

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 13407

Country: Germany

Contact person: Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH

E-mail: zvst@vivantes.de**Internet address(es):**Main address: www.vivantes.de**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Eigenbetrieb in privater Rechtsform

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

LKW-Transporte Speisenversorgung

Reference number: ZVSt 2017/066

II.1.2. Main CPV code

60100000 Road transport services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

LKW-Transporte Speisenversorgung der SVL Speiseversorgung und -logistik GmbH für die Lieferstellen des Vivantes Konzerns.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Die SVL verfügt derzeit über 2 Speiserverteilzentren, das Speiserverteilzentrum 1 in der Oranienburger Str. 285, 13437 Berlin („Altbau VZ 1“) und das Speiserverteilzentrum 2 in der Buschkrugallee 21-33, 12359 Berlin („VZ 2“), die jeweils für die Speisenversorgung bestimmter Lieferstellen des Vivantes Konzerns zuständig sind.

Gegenstand der Ausschreibung ist die Durchführung von Speisentransporten von den Speiserverteilzentren der SVL zu den Vivantes Standorten an sieben Tagen in der Woche zu dem vereinbarten Transportbedarf/den vereinbarten Abhol- und Ankunftszeiten nach Anlage 1. Die ausgeschriebenen Speisentransportleistungen umfassen auch die Disposition und Bereitstellung von LKW-Transportkapazitäten inklusive Fahrpersonal sowie die Rückführung der Leerguttransportwagen.

Grundsätzlich erfolgt die Belieferung der Lieferstellen von Vivantes durch die Speiserverteilzentren der SVL jeweils zu drei Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Abendessen). Zur Sicherstellung einer durchgängigen Kühlkette ist der Auftragnehmer verpflichtet, während des Speisentransports eine Kühltemperatur von +2 bis +7 Grad Celsius einzuhalten.

Zur Vermeidung von Leerfahrten erfolgt mit der Anlieferung der Mahlzeiten durch den Auftragnehmer zugleich die Abholung der Leerwagen der jeweils vorhergehenden Mahlzeit. An den Klinikstandorten werden neben den Stationen auch die dort befindliche Kantinen und Cafeterien mit Mahlzeiten versorgt.

Das Speiserverteilzentrum 1 wird voraussichtlich im Frühjahr 2019 in einen Neubau in der Gartenfelder Straße 37 in 13599 Berlin („Neubau VZ 1“) umziehen. Nach Fertigstellung des Neubaus VZ 1 wird die SVL das VZ 2 leerziehen und mit dessen Umbau beginnen. Der Umbau des VZ 2 wird voraussichtlich 12 Monate, d. h. voraussichtlich bis Mitte 2020 dauern. Die Fertigstellung des Neubaus VZ 1 sowie der Umbau des VZ 2 wird sich auf die Zuständigkeit der VZs für die Lieferstellen und damit auf die Transportwege des Auftragnehmers auswirken. Während des Umbaus VZ 2 werden die Vivantes Lieferstellen des Vivantes Konzerns vom Altbau VZ 1 und vom Neubau VZ 1 mit Speisen versorgt. Während des Umbaus erfolgen demnach keine Speisentransporte vom VZ 2.

Die Verteilung der Lieferstellen des Vivantes Konzerns während des Umbaus vom VZ 2 steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend fest. Vor diesem Hintergrund sind zwei Leistungsoptionen, Option Umbau 1 und Option Umbau 2, mit unterschiedlichen Lieferstellen-Zuständigkeiten Bestandteil dieser Ausschreibung. Der SVL steht es frei, eine der beiden Leistungsoptionen zu ziehen. Hierzu bedarf es keiner Zustimmung des Auftragnehmers. Die Ziehung der Leistungsoption ist dem Auftragnehmer mit einer Frist von 6 Monaten vor deren Inkrafttreten schriftlich mitzuteilen.

Auftraggeberin und Auftragnehmer können die Frist zur Ziehung der Leistungsoption einvernehmlich anpassen. Mit Inkrafttreten der jeweiligen Leistungsoption erfolgt die entsprechende Umstellung auf den neuen Rahmentourenplan und die Speisentransporte erfolgen vom Neubau VZ 1 und Altbau VZ 1. Wohingegen die Speisentransporte vom VZ 2 eingestellt werden.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Havariekonzept / Weighting: 10 %

Cost criterion - Name: Gesamttagespreis (brutto) / Weighting: 50 %

Cost criterion - Name: Gesamttagespreis Option Umbau 1 (brutto) / Weighting: 20 %
Cost criterion - Name: Gesamttagespreis Option Umbau 2 (brutto) / Weighting: 20 %

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2018/S 009-016100](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: ZVSt 2017/066

Title:

LKW-Transporte Speisversorgung

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

27/02/2018

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Meditrans GmbH Transporte

Postal address: Neue Zittauer Str. 41

Town: Erkner

NUTS code: DE40C Oder-Spree
Postal code: 15537
Country: Germany
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 0,01 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Auf die Angabe des Gesamtauftragswertes wird verzichtet, da der Auftragswert gemäß § 39 Abs. 6 Nr. 3 VgV als Geschäfts- und Betriebsgeheimnis eingestuft wird. Darüber hinaus könnte die Bekanntgabe des Gesamtpreises Rückschlüsse auf die Kalkulation des bezuschlagten Unternehmens erlauben, welche den Grundsätzen des fairen Wettbewerbs und des Geheimwettbewerbs zuwiderlaufen würden.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y67YAWQ

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Straße 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 GWB).

Die o. a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist.

Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

28/03/2018